



FDP im Gemeinderat · Rathaus E 5 · 68159 Mannheim

Oberbürgermeister
der Stadt Mannheim
Herrn Dr. Peter Kurz
Rathaus, E 5
68159 Mannheim

FDP im Gemeinderat
Rathaus E 5
68159 Mannheim

Tel.: +49 621 293-9405
Fax: +49 621 293-9536

fdp@mannheim.de
www.fdp-mannheim.de

04. Februar 2019

Antrag zur der Sitzung des Gemeinderats am 05. Februar 2019

Fernwärmeversorgung sicherstellen zu vernünftigen Preisen – auch nach dem Kohleausstieg

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt:

- Die Fernwärmeversorgung der rund 120.000 angeschlossenen Haushalte in Mannheim und der Region sicher zu stellen auch nach dem Kohleausstieg, spätestens 2038 wie von der Kohlekommission beschlossen und darzustellen:
 - o Mit welchen Konzepten die MVV die benötigte Gesamtkapazität in welchem Zeitverlauf umstellen will und kann und auf welche Energieträger?
 - o Wie weit ist die Prüfung welcher Konzeptidee, was erscheint realistisch und wirtschaftlich sinnvoll?
 - o Ist der Bau eines Gas-Kraftwerks als Übergangslösung geplant, wirtschaftlich sinnvoll und an welchem Standort denkbar?
 - o Kann das bisher vergleichsweise günstige Preisniveau der Fernwärme auch ohne Kohleverbrennung gehalten werden?
 - o Wann rechnet die MVV bzw. die Verwaltung mit der zwangsweisen Abschaltung des neuen Block 9 und wie viele Arbeitsplätze sind davon betroffen?
 - o Wird versucht eine Ausnahmegenehmigung im Kohleausstiegsgesetz zum Weiterbetrieb des Blockes 9 auch nach 2038 angestrebt aufgrund der Fernwärmeversorgung und dessen Effizienz durch Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)?
 - o Können Bürgerinnen und Bürger mit frühzeitigen Informationen zur Zukunft der Fernwärme in Mannheim rechnen?

Begründung:

Die Kohlekommission hat vor kurzem den Kohleausstieg bis spätestens 2038 beschlossen. Da das Großkraftwerks Mannheim mit Block 9 eine der neuesten, effizientesten Anlagen aufweist, ist

Dr. Birgit Reinemund
Stadträtin
birgit.reinemund@mannheim.de

Volker Beisel
Stadtrat
volker.beisel@mannheim.de

davon auszugehen, dass es mit bei den letzten sein wird, das abgeschaltet werden muss. Gleichzeitig wurde in den letzten Jahren das Fernwärmenetz in Mannheim und der Region ausgebaut auf jetzt rund 10.000 Anschlüsse. Die Hausbesitzer haben investiert im Vertrauen darauf, dass sie damit eine sichere, kostengünstige und relativ umweltfreundliche Wärmeversorgung erhalten. Auch die große Zahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fürchtet um ihren Arbeitsplatz. Daher ist es geboten, jetzt schnellstmöglich Bürgerinnen und Bürger zu informieren über die Zukunft und Versorgungssicherheit vor allem bei der Fernwärme, die im Gegensatz zum Strom nicht über weite Strecken nach Mannheim geleitet werden kann.

Bis Ende 2019 soll Fernwärme per Kraft-Wärme-Kopplung aus dem Müll-Heizkraftwerk ins Mannheimer Fernwärmenetz eingespeist werden. Damit soll ca. 25% der Fernwärme-Kapazitäten abgedeckt werden können. Daher bittet die FDP im Gemeinderat, kurzfristig darzulegen, welche Konzeptideen mit welchen wirtschaftlichen Folgen derzeit geprüft und für realistisch gehalten werden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Birgit Reinemund
Stadträtin



Volker Beisel
Stadtrat